

Moore vernässen und die landwirtschaftliche Nutzung erhalten?

Warum ist das wichtig und wie geht das?

Naturschutztage Radolfzell, 04.01.2026

Luisa Gedon



Wichtige Funktionen der Moore



BESONDERE LEBENSÄÄUME

ARTENVIELFALT



SPEICHER & FILTER

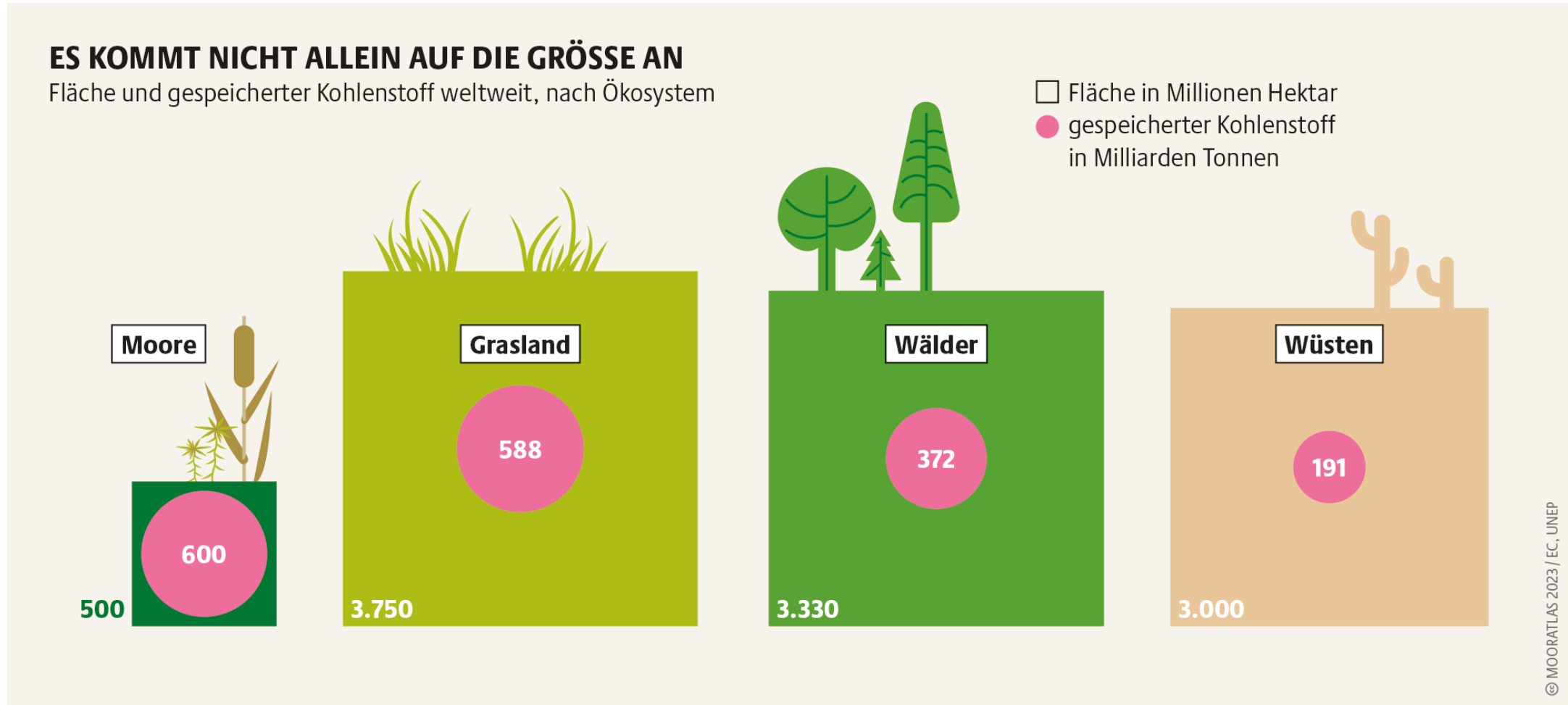
*WASSERRÜCKHALT &
-REINIGUNG*



CO₂-SENKEN

KLIMASCHUTZ

Wichtige Funktionen der Moore

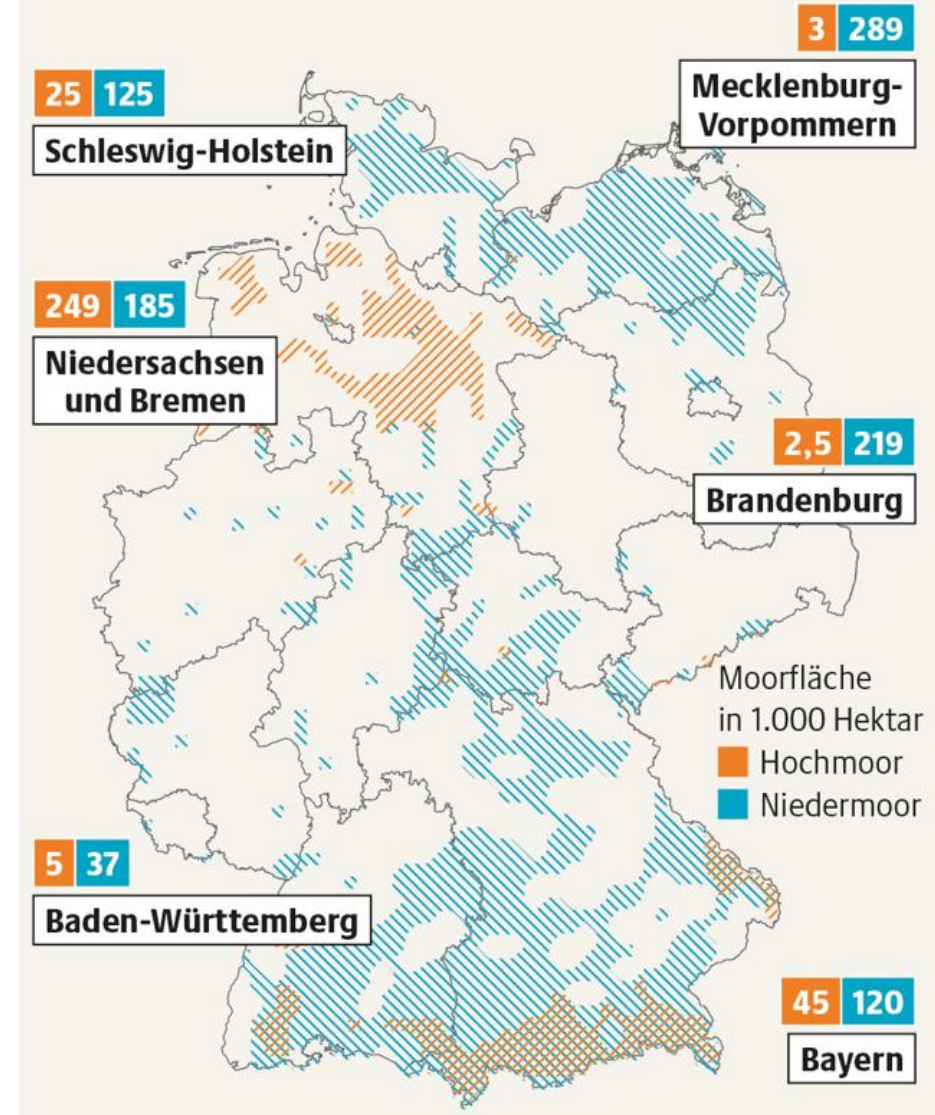


Grafik aus Mooratlas (2023), Eimermacher/STOCKMAR+WALTER Kommunikationsdesign, CC BY 4.0

Moorböden in Deutschland

- Niedermoore:
 - gespeist aus Grund- und Oberflächenwasser
 - nährstoffreich
 - artenreich
- Hochmoore:
 - gespeist aus Regen
 - nährstoffarmes, saures Milieu
 - Spezialisten

Verbreitungsgebiete nach Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der EU mit Hochmoor Niedermoore



Grafik aus Mooratlas (2023), Eimermacher/STOCKMAR+WALTER Kommunikationsdesign, CC BY 4.0

Trockenlegung der Moore



SIEDLUNGSFLÄCHE &
INFRASTRUKTUR



TORFABBAU



LAND- & FORSTWIRTSCHAFT



Foto aus Ingenieurbüro DR. KAPFER (2022): Moorkundlich-hydrologisches Gutachten für das Projektgebiet Weitenried (Landkreis Konstanz)

Trockenlegung der Moore

- Bodendegradation und -verdichtung:
Verlust ~ 1-2 cm / Jahr
- Verlust des „Schwammeffekts“
- Freisetzung von CO₂ und weiteren Treibhausgasen



Gurkenglas-Effekt, Microsoft Stock Photo

Treibhausgas-Emissionen aus Moorböden

- Landkreis Konstanz unter den Top 5 bei THG-Emissionen aus Moorböden in Baden-Württemberg
- 78.000 t CO₂-Äquivalente pro Jahr

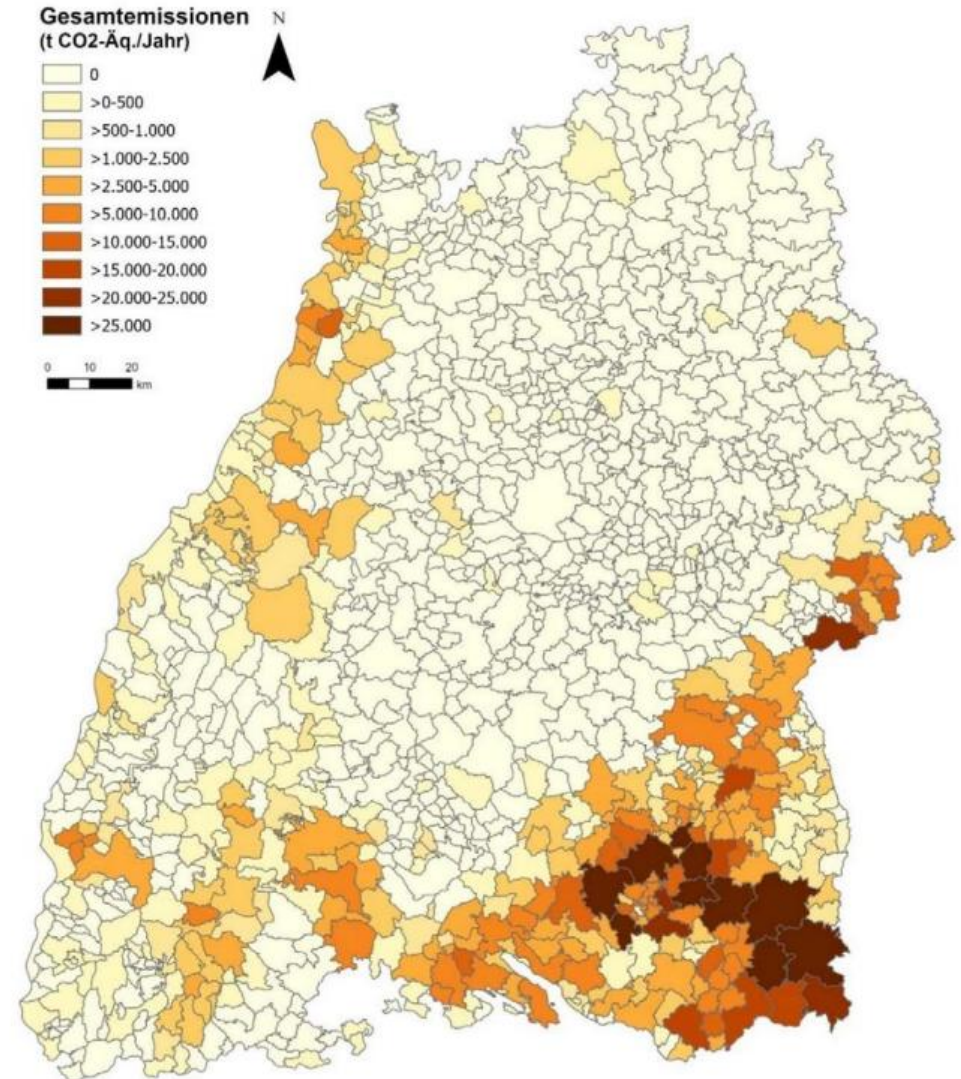
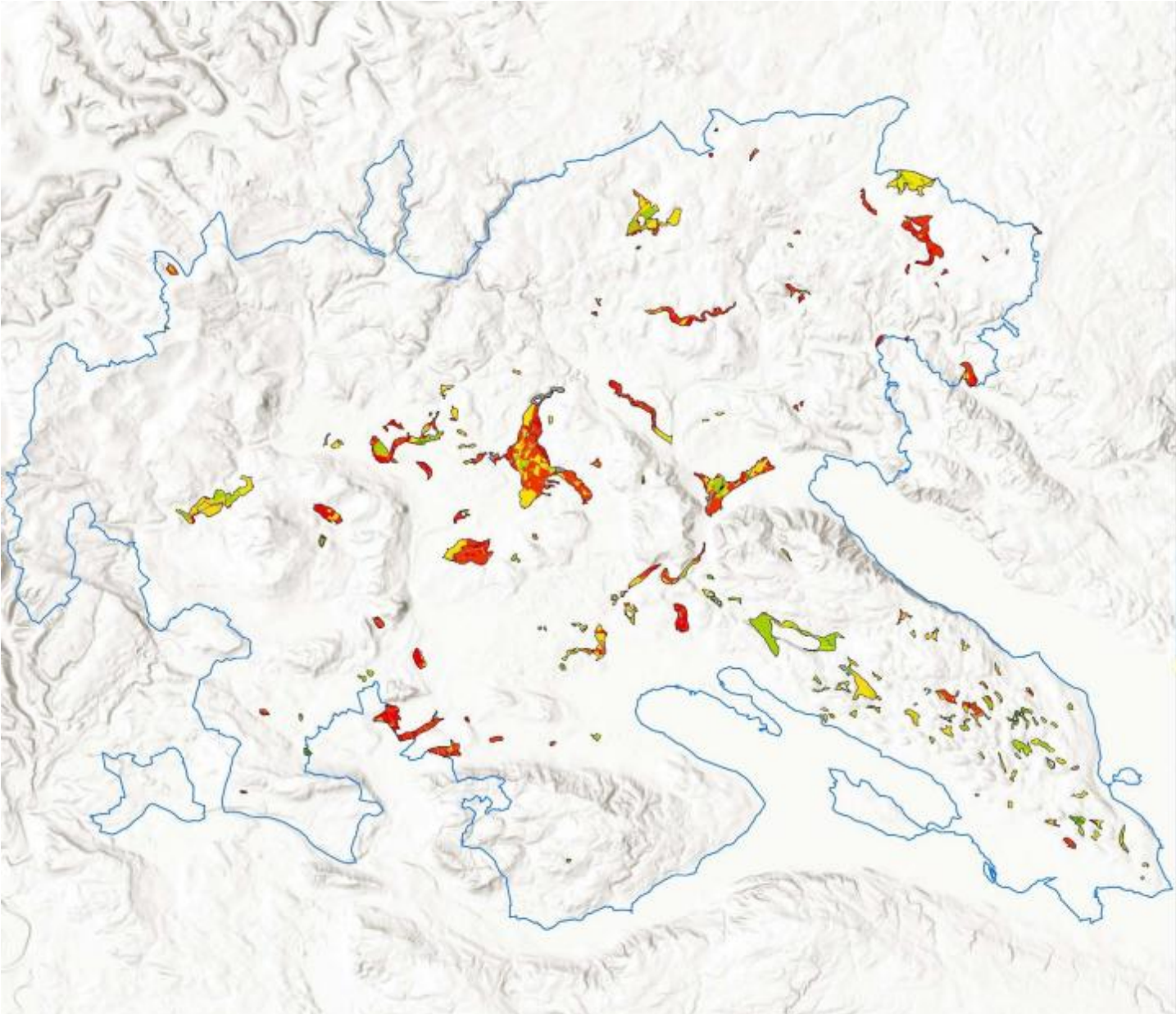


Abbildung 18: Gesamtemissionen aus den organischen Böden der einzelnen Gemeinden.

Grafik aus LUBW (2025): Treibhausgasemissionen aus organischen Böden in Baden-Württemberg

Treibhausgas-Emissionen aus Moorböden im Landkreis Konstanz



Legende

THG-Emissionen (t CO₂-Äq./ha*a)

- nicht ermittelt
- 0-5
- >5-10
- >10-15
- >15-20
- >20-25
- >25-30
- >30-35
- >35-40
- >40

□ Moorkulisse

□ Landkreisgrenze

Treibhausgasemissionen aus organischen Böden in Baden-Württemberg

Karte 5: THG-Emissionen aus organischen Böden im Landkreis Konstanz

Gefördert durch	Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg
Auftragnehmer	Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen Institut für Landschaft und Umwelt
Projektleitung	Prof. Dr. Markus Röhl
Bearbeitung	Markus Röhl, Susanne Röhl, Henry Lachmann, Samantha Vincon
in Zusammenarbeit mit	terra fusca, Ing. PartG Dr. Norbert Billen
Maßstab	Maßstab: 1:150.000
Datum	30.04.2025

Grafik aus LUBW (2025): Treibhausgasemissionen aus organischen Böden in Baden-Württemberg

Wiedervernässung = Klimaschutz

Gesetzliche Rahmenbedingungen:

- EU: Wiederherstellungsverordnung (2024)
- Bund: Nationale Moorschutzstrategie (2022)
- Land: Moorschutzprogramm Baden-Württemberg (2015)

- Bund-Länder-Ziel: bis 2030 Reduktion der THG-Emissionen aus Moorböden um 5 Mio. Tonnen CO₂-Äquivalente pro Jahr

- Wiedervernässung von 50.000 Hektar pro Jahr

Bodensee-Stiftung

- gegründet 1994
- regional, national und international



Energiewende

SCHWERPUNKTE

- Technologieförderung in Strom- und Wärmewende
- Akzeptanz und Beteiligung
- Soziale Innovation



Landwirtschaft & Lebensmittel

SCHWERPUNKTE

- Klimaschutz
- Klimawandelanpassung
- Schutz der Biodiversität
- Zusammenarbeit mit Lebensmittelsektor
- Sensibilisierung von Konsumierenden



Natur- & Gewässerschutz

SCHWERPUNKTE

- Biodiversität im Siedlungsraum
- Mikroplastik in Gewässern
- Kleingewässer und Moor-Wiedervernässung
- Internationales Netzwerk Living Lakes



Unternehmen & Biologische Vielfalt

SCHWERPUNKTE

- Naturnahe Firmengelände
- Biodiversität im betrieblichen Management (EMAS, ISO)
- Biodiversitäts-Checks
- Biodiversität in Standards & Labels
- Klimaschutz

Bodensee-Stiftung

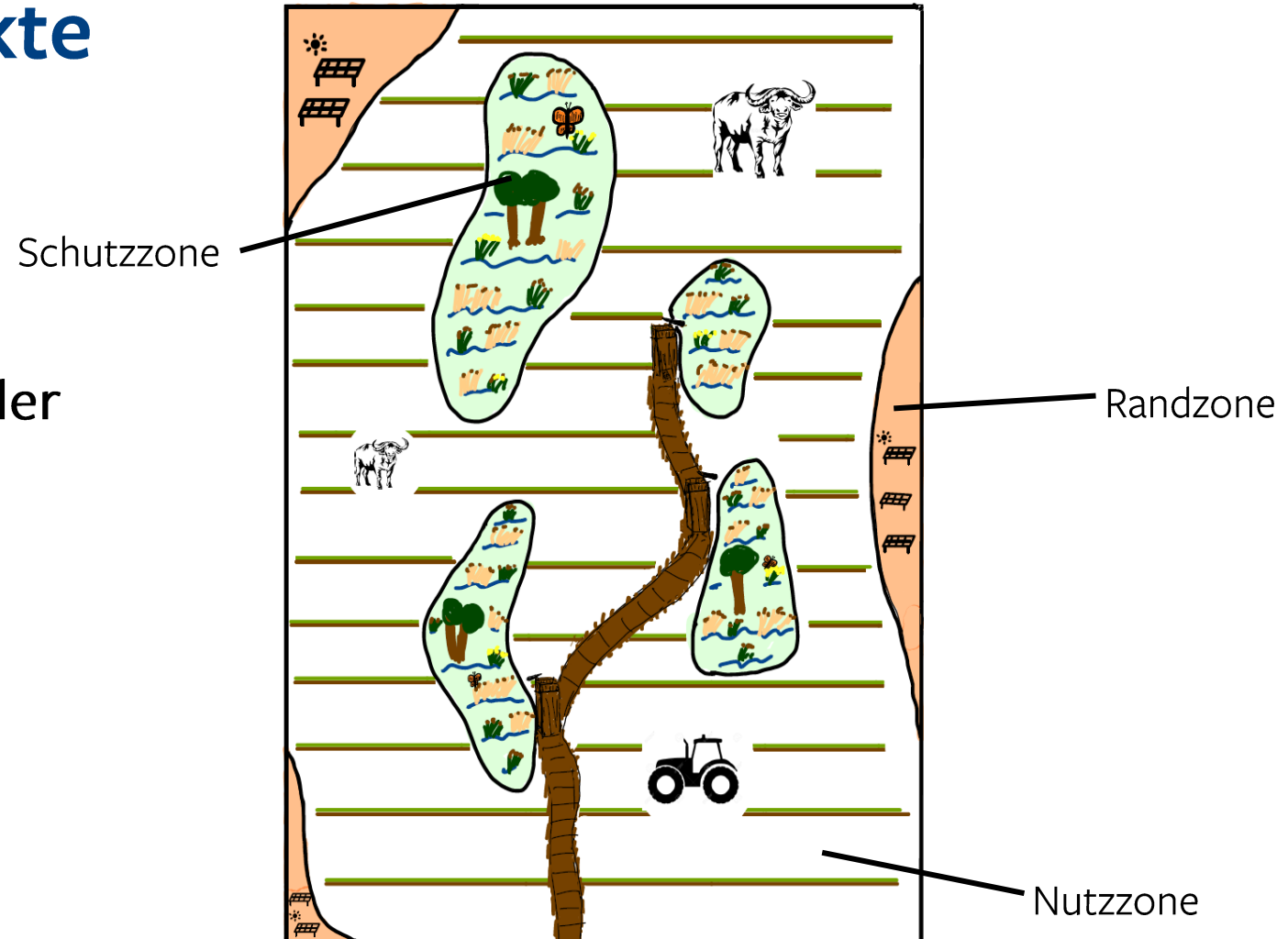
- Vermittlung zwischen Stakeholdern
- Unterstützung der Landwirte
- Unterstützung der Behörden
- Gesamtkoordination aller Gewerke und Arbeitsschritte
- Öffentlichkeitsarbeit



Wiedervernässungsprojekte

Integrativer Ansatz

- Berücksichtigung der Interessen **aller** Nutzergruppen
- Partizipative Entwicklung von Nutzungs- und Schutzzonen
- innovative standortangepasste Bewirtschaftungsmöglichkeiten



Standortangepasste Bewirtschaftungsformen

Weidehaltung mit nässeverträglichen Rassen, z.B.:

- Schottisches Hochlandrind, Galloway, Murnau-Werdenfelser Rind, Heckrind
- Wasserbüffel
- Exmoor Pony, Island Pony
- Moorschnucken, Bentheimer Landschaft
- Gänse
- etc.



Foto von Schäfer, I. (2025): Landschaftspflegetag Leutkirch

Standortangepasste Bewirtschaftungsformen

Paludi-Kulturen mit angepasster Spezialtechnik

- Einstreu, tw. Futtermittel
- energetische Verwertung, z.B. Biogas
- stoffliche Verwertung, z.B. Dämmmaterial, Papier, Pappe, Pflanzenkohle, Erosionsschutzmatten



Foto von Schäfer, I. (2025): Landschaftspflegetag Leutkirch

Pilotprojekt Klimafarm

Paludi-Kulturen mit angepasster
Spezialtechnik

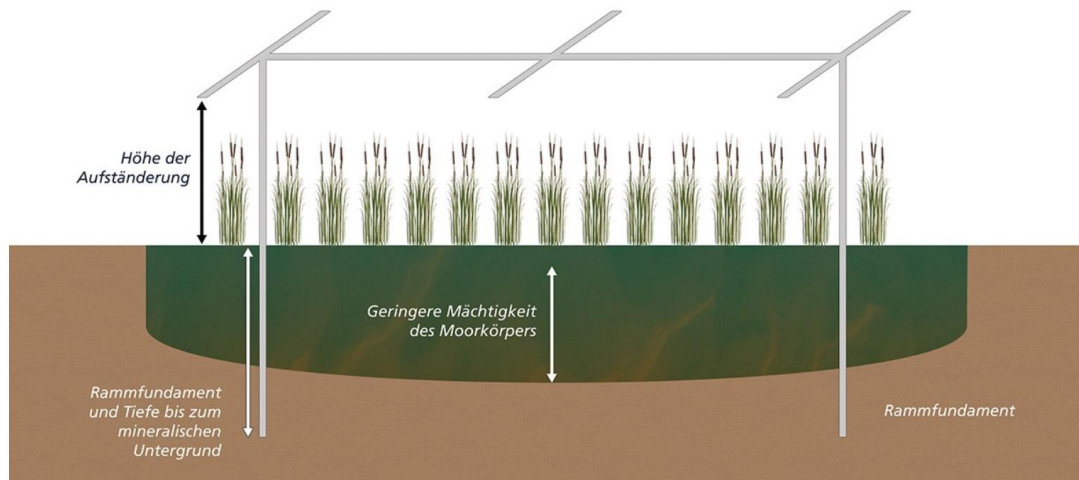


Fotos von der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein (2025): Projekt Klimafarm
links: Feuchtwiesenmahd mit dem Brielmaier, rechts: Mähraupe auf Moorfläche

Standortangepasste Bewirtschaftungsformen

Moor-Photovoltaik

- doppelte Klimawirkung: CO₂-Speicherung + erneuerbare Energieproduktion
- aber: Umsetzung bisher teurer als herkömmliche Freiflächen-PV

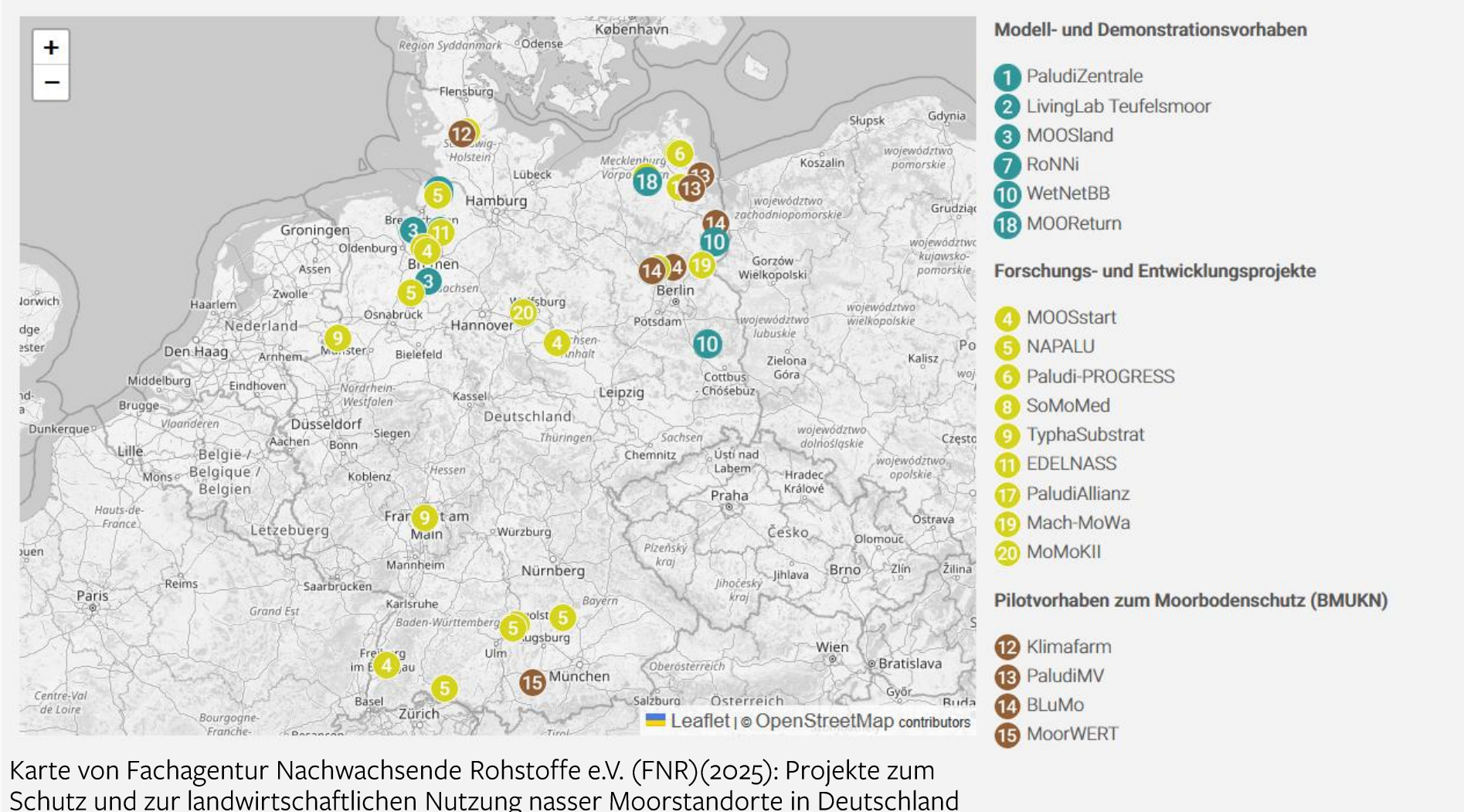


Grafik von Falko Knizia, Fraunhofer ISE (2025): Aufbau einer Moor-PV-Anlage bei geringer Torfmächtigkeit mit Rammfundamenten



Foto von der Wattmanufactur GmbH & Co. KG (2025): Moor-PV-Pilotanlage in Lottorf, Schleswig-Holstein

Forschungsprojekte in Deutschland



Allianz der Pioniere



ERWIN HYMER GROUP



OBI

OTTO

wepa
STIFTUNG

toom
Respekt, wer's selber macht.



STRABAG
WORK ON PROGRESS

sto

pre
zero



out
nature
by PreZero

OTTO WULFF

leipa

Michael Succow Stiftung, tomoorow (2025): Allianz der Pioniere

Vielen Dank für das Interesse!



Naturschutztage Radolfzell, 04.01.2026

Luisa Gedon

www.bodensee-stiftung.org



Copyright: Sven Schulz